

An die Bürgermeister der Karawankenregion

Tainach, den 6. September 2016

Terminavis

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Alpenkonvention und die Potentiale einer grenzüberschreitenden Kooperation im Karawankengebiet werden im Rahmen einer Tagung im Bildungshaus Sodalitas in Tainach/Tinje erörtert. Dadurch soll eine Grundlage geschaffen werden, die Handlungsspielräume im Rahmen der Alpenkonvention in Bezug auf die wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen definiert.

Diese Tagung (unter Teilnahme von Ministerialvertretern aus Wien und Ljubljana, Vertretern der Alpenkonvention sowie der Kärntner Landesbehörden) soll am **21. Oktober ganztätig in Tainach/Tinje** stattfinden.

Auf Basis von konkreten Projektansätzen vor allem zu den Schwerpunktthemen „demographischer Wandel“, „nachhaltiger Tourismus“ und „grünes Wirtschaften“, aber auch unter Berücksichtigung möglicher Projekte/Projektideen ist auch eine Bürgermeister-Diskussionsrunde im Programm vorgesehen.

Vorläufige Tagesordnung:

Karawanken und die Alpenkonvention: Chancen grenzüberschreitender Kooperation

Beginn 9h30

I. Politische Einleitung:

II. Allgemeiner Teil

Die Alpenkonvention als Grundlage für eine nachhaltig ausgewogene und grenzüberschreitende Entwicklung der Karawanken: Generelle Darstellung der Alpenkonvention und subregionale Räume im Bereich der Karawanken: Stakeholders: EUSALP - die makroregionale Alpenraumstrategie: Chancen oder Risiken für die Alpenregionen? Die positiven Beiträge der Alpenkonvention; ihre Rolle bei zukünftigen Entwicklungsperspektiven;

III. Fachteil

Herausforderungen und Perspektiven (50 min)

- Kurzreferate / Statements (à 5 min) zu den wichtigsten Themenfeldern:
demografischer Wandel / Infrastruktur, regionale Wirtschaft, Mobilität,
Umwelt/natürliches Erbe, regionale und kulturelle Identität (Kulturraum Karawanken
diesseits und jenseits der Grenze – kulturelle Gemeinsamkeiten) /sozialer
Zusammenhalt, Tourismus/ Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

IV. Praxis:

Die Bürgermeister einer slowenischen und einer österreichischen „Vorzeigegemeinde“
stellen ihre Strategie und Umsetzung der Alpenkonvention vor (2 x
20')Bürgermeisterrunde am Podium (Runder Tisch): Welche Aktionsfelder und konkreten
Projekte sehen sie als prioritär an und möchten sie voranbringen? (60 min)

V. Reaktionen auf die möglichen Umsetzungen: Chancen der Verwirklichung

Der allgemeine Zweck ist eine Aufbereitung der Grundlagen für die weitere Projektentwicklung in diesem
Raum, weitgehend auf der Basis des bestehenden Entwicklungsplans in bestimmten Aktionsbereichen,
sowie die Erfassung möglicher Realisierungen von Projekten.

Dieses Schreiben erfolgt in Abstimmung mit Herrn DI Peter Plaimer, der als Betreuer der Allianzregion
Südkärnten an den Sitzungen teilgenommen hat. Weitere Informationen können sie von Dr. Gerhard
Hafner (E-Mail-Adresse und Telefonnummer) oder Peter Plaimer erhalten.

Mit den besten Grüßen

Gerhard Hafner m.p.